

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

VI. Kleinere Verbrauchssteuern

**Spielkartensteuer**

**1970**



Bestellnummer: 300864 — 70

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik .....	3
II. Steuergegenstand .....	3
III. Absatz und Versteuerung von Spielkarten .....	3

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8, VI. Kleinere Verbrauchsteuern: Spielkartensteuer 1966 enthalten.

Erschienen im April 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

## I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik

Maßgebend für die Versteuerung von Spielkarten war im Jahre 1970 das Spielkartensteuergesetz vom 3. Juni 1961 (BGBl I S. 681) mit den danach eingetretenen Änderungen. Das Verzeichnis der Spielkartenherstellungsbetriebe und der von ihnen verwendeten Kennzeichen wurde durch BdF-Erlaß vom 22. Juni 1970 (BZBl 1970 S. 804) geändert.

Nach Aufbau und Umfang entspricht der vorliegende Bericht über die Ergebnisse der Spielkartensteuerstatistik 1970 dem des Vorjahres.

## II. Steuergegenstand

Der Spielkartensteuer unterliegen Spielkarten, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden. Spielkarten sind Kartenblätter, mit denen ein Kartenspiel gespielt werden kann. Kartenspiele können Glücks- oder Unterhaltungsspiele sein. Dabei kommt es nicht darauf an, ob es sich um ein schon übliches Spiel (z.B. Skat, Bridge, Doppelkopf) oder um ein neuartiges Spiel handelt.

Spielkarten im Sinne des Gesetzes sind nicht

Karten mit einer Breite bis zu 27 mm und einer Länge bis zu 35 mm, Kinderspielkarten (z.B. Quartett, Schwarzer Peter usw.) und altertümliche Originalspielkarten für Sammlungen.

## III. Absatz und Versteuerung von Spielkarten

Die Zahl der Herstellungsbetriebe, die im Jahre 1970 Spielkarten hergestellt und versteuert haben, belief sich wie im Vorjahr auf sechs. Versteuert wurden von ihnen 12,7 Mill. Kartenspiele, das sind 816 533 Spiele oder 6,9 % mehr als im Jahre 1969. Bei allen Kartenspielen bestanden die Blätter aus weniger als 3 Papierlagen, 81,9 % der Kartenspiele hatten 48 oder weniger Blätter, 18,1 % hatten mehr als 48 Blätter. Außerdem wurden von den Herstellungsbetrieben noch rd. 963 650 Kartenspiele steuerfrei ausgeführt und an ausländische Streitkräfte geliefert. Damit umfaßte ihr Absatz insgesamt 13,7 Mill. Spiele, was eine Zunahme um 1,4 Mill. Kartenspiele oder 11,5 % bedeutet.

Eingeführt und versteuert wurden 1,2 Mill. Kartenspiele, das sind rd. 59 000 Spiele oder 5,3 % mehr als 1969. Die eingeführten Kartenspiele waren sortierter als die aus der inländischen Produktion. Während im Inland nur Blätter aus weniger als 3 Lagen hergestellt wurden, bestanden die Blätter der eingeführten Kartenspiele zu 96,8 % aus weniger als 3 Papierlagen, zu 2,9 % aus 3 oder mehr Papierlagen und zu 0,2 % aus anderen Stoffen als Papier. Die Einfuhr überstieg die Ausfuhr um fast 198 300 Spiele.

Der Inlandsabsatz (versteuerte Kartenspiele) belief sich 1970 auf 13,9 Mill. Kartenspiele und war damit um 6,7 % höher als im Vorjahr. Der Gesamtabsatz (Absatz aus Inlandsproduktion plus Einfuhr) umfaßte 14,8 Mill. Kartenspiele (+ 11,0 % gegenüber 1969).

### 1. Absatz von Spielkarten

Betriebe Absatz	Einheit	1966	1967	1968	1969	1970
Herstellungsbetriebe .....	Anzahl	7	8	8	6	6
von Herstellern versteuert .....	Spiele	10 355 580	9 736 776	10 443 960	11 876 152 <sup>a)</sup>	12 692 685 <sup>a)</sup>
ausgeführt .....	Spiele	275 027	268 050	258 945	367 138	963 652
Absatz der Herstellungsbetriebe .....	Spiele	10 630 607	10 004 826	10 702 905	12 243 290	13 656 337
Einfuhr .....	Spiele	320 357	550 887	865 581	1 102 943	1 161 938
Inlandsabsatz .....	Spiele	10 675 937	10 287 663	11 309 541	12 979 095	13 834 623
Gesamtabsatz .....	Spiele	10 950 964	10 555 713	11 568 486	13 346 233	14 818 275
aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern .....	Spiele	8 806 927	8 327 791	9 284 797	10 841 178	11 488 766
mehr als 48 Blättern .....	Spiele	2 083 530	2 176 685	2 253 782	2 479 592	3 294 006
aus 3 oder mehr Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern .....	Spiele	54 368	42 484	17 117	420	22 531
mehr als 48 Blättern .....	Spiele	4 843	6 336	9 185	22 882	10 929
aus anderen Stoffen als Papier mit 48 oder weniger Blättern .....	Spiele	151	2 417	3 605	2 161	2 043
mehr als 48 Blättern .....	Spiele	1 145				

a) Einechl. Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

Der Inlandsabsatz je 1 000 Einwohner hat sich gegenüber 1969 um 5,6 % auf 225 Spiele erhöht.

### 2. Inlandsabsatz an Spielkarten je 1 000 Einwohner

Jahr	Spiele
1966 .....	179
1967 .....	172
1968 .....	188
1969 .....	213
1970 .....	225

Das Steuersoll aus der Spielkartensteuer ist gegenüber 1969 um 7,0 % auf 4,5 Mill.DM gestiegen. Den größten Anteil am Steuersoll erbrachte die Besteuerung der Kartenspiele mit 48 oder weniger Blättern aus weniger als 3 Papierlagen (75,6 %). Auf die eingeführten Spielkarten entfiel ein Steuersoll von rd. 376 500 DM oder 8,3 %.

### 3. Steuersollbeträge aus der Spielkartensteuer DM

Kartenspiele	1966	1967	1968	1969	1970
aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern .....	2 635 328	2 491 116	2 775 274	3 240 006	3 426 336
mehr als 48 Blättern .....	823 951	869 717	912 924	969 125	1 079 100
aus 3 oder mehr Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern .....	27 184	21 242	8 559	210	11 266
mehr als 48 Blättern .....	3 632	4 752	6 889	17 162	8 197
aus anderen Stoffen als Papier mit 48 oder weniger Blättern .....	227	5 379	6 951	4 744	4 549
mehr als 48 Blättern .....	2 576				
Insgesamt ...	3 492 898	3 392 206	3 710 597	4 231 247	4 529 448